

Retro-Look und überdimensionale Zifferblätter - Trends und Highlights auf der INHORGENTA MUNICH 2012

Für die Branche ist die INHORGENTA MUNICH im Februar die Plattform, auf der die Trends und Highlights im Bereich Schmuck und Uhren für die kommende Saison präsentiert werden. Die Messe gilt dabei als Trendbarometer für die Branche.

Sportlicher Retro- und Vintage-Look mit überdimensionierten, klaren Linien wird diesmal im Vordergrund stehen. Im Bereich Uhren sind übergroße Zifferblätter und luxuriöse Keramikmodelle sehr gefragt. Roségold in Verbindung mit Edelstahl und Steinen ist bei den Materialien dieses Jahr tonangebend. In Punkto Farbwahl herrscht klares Understatement: Warme Farben wie Biskuit, Karamell, Rosé und Braun stehen hier im Mittelpunkt. Mit leuchtenden Farben werden zusätzlich deutliche Akzente gesetzt.

Die Fossil Group zeigt auf der INHORGENTA MUNICH zahlreiche neue Produkte aus dem Schmuck- und Uhrenbereich. Beim Schmuck sticht die an Indianer-Schmuck angelehnte Kollektion hervor, erklärt Birgit Bachmeier, Presse-Verantwortliche bei Fossil:

O-Ton Birgit Bachmeier, Presse-Verantwortliche bei Fossil; *das ist die Fossil-Damenschmuck-Kollektion; sie ist gefertigt aus Edelstahl mit Holzelementen, viel Türkis, lange Ketten mit Charme-Anhängern, inspiriert vom Indianerschmuck*

Im Uhrenbereich stechen vor allem neue Materialien bei Fossil ins Auge:

O-Ton Birgit Bachmeier, Presse-Verantwortliche bei Fossil; *ganz stark im Kommen sind Aluminiumuhren, es ist ein leichtes Material, liegt ebenso leicht am Handgelenk, wir können hier viel mit Farben spielen, wir haben rosa und blaue Farben, das Material ist auch kratzresistent*

Aber auch Retrouhren finden sich in der kommenden Saison bei Fossil:

O-Ton Birgit Bachmeier, Presse-Verantwortliche bei Fossil; *bei Fossil verbinden wir Vintage mit Retroelementen und modernen Details, wir haben eine neue Linie aufgesetzt, die an Großvaters Uhren erinnern, aus Edelstahl*

Daneben hat Fossil auch zahlreiche Lizenzmarken unter Vertrag, wie zum Beispiel Uhren des Designers Marc Jacobs:

O-Ton Birgit Bachmeier, Presse-Verantwortliche bei Fossil; *die Uhren sind ausgefallen und bestimmt für ein jüngeres Publikum, sie haben bunte Glassteine integriert, sind rot, violett. Wir haben auch Kettenuhren in der Kollektion dabei, Herzen und Obstformen, das ist sehr angesagt, das ist eher Schmuckstück als Uhr*

Das Jahr 2011 könnte für den Uhrenhersteller Junghans nicht besser gelaufen sein. Im Jubiläumsjahr 2011 verzeichnete das Unternehmen erneut ein Umsatzvolumen von

über 20 Millionen Euro und ein Umsatzplus von fast 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Neu in diesem Jahr im Programm ist die Uhrenlinie „Bogner by Junghans“, für die Willy Bogner Pate stand. Über die Zusammenarbeit freut sich Junghans-Geschäftsführer Matthias Stotz:

O-Ton Matthias Stotz, Geschäftsführer von Junghans freut sich über die Zusammenarbeit mit Willy Bogner; *wir haben idealen Partner, beide Firmen sind historisch, sind sportlich, zwei Firmenjubiläen treffen hier zusammen, das ist gute Basis für ein Co-Branding auf Augenhöhe*

O-Ton Matthias Stotz, Geschäftsführer von Junghans zur neuen „Bogner by Junghans“-Kollektion; *die Uhren sind sehr robust, sind wasserdicht, sie sind dynamisch in der Gehäuseführung, sie sind sportlich, aber auch elegant, eine Uhr für den ganzen Tag, die bisher bei uns im Programm gefehlt hat*

Das Unternehmen Kraftworxs präsentiert mit dem Farbstoff ‚neoluxs‘ eine Uhr, deren lichtspeichernde Kristalle die Zeitanzeige nachts nonstop leuchten lassen. Diese neue Technologie ermöglicht es, künftig völlig auf Phosphor oder Radium zu verzichten:

O-Ton Anton Kraft, Inhaber von Kraftworxs; *die Uhr zeichnet sich dadurch aus, dass man die ganze Nacht die Uhrzeit sehen kann und dass die Uhr auch brillante Tagfarben hat, die strahlen in der Nacht blau, gelb oder rot*

Auch im Bereich Perlen ist auf der INHORGENTA MUNICH einiges Neues zu sehen. In der neuen jungen Kollektion „Creative Collection“ von Schoeffel werden Perlen mit den unterschiedlichsten Materialien kombiniert, wie zum Beispiel bei „Starlight“:

O-Ton Vera Bechold, PR-Managerin bei Schoeffel; *Starlight besteht aus einem Silberband, das man wie eine Krawatte trägt, darauf kann man eine Perle mit einem Clip befestigen, das Band ist eine alte italienische Webkunst, wo Silberfäden*

Die Silberkette mit Perle kostet rund 2000 Euro. Außerdem neu in der kommenden Saison ist die Verbindung von Lederarmbändern mit integrierten Tahiti-Perlen in den unterschiedlichsten Farben. Im eher hochpreisigen Segment von Schoeffel finden sich in der neuen Kollektion Wassertiere für den Hals und die Ohren:

O-Ton Vera Bechold, PR-Managerin bei Schoeffel; *das ist die Best Friends-Kollektion, jede Frau braucht einen Best Friend, wir haben hier einen Frosch, einen Fisch, eine Krabbe, einen Oktopus und , Rosegold mit Saphiren, die in eine Perlmutterplatte eingefasst sind und in der Mitte ist eine Perle*

Süßigkeiten am Handgelenk gibt es bei HARIBO Bijoux zu sehen. Die kleinen bunten Bären oder die kleinen Lakritzstücke fürs Handgelenk sehen täuschend echt aus. Dazu Philipp Zinner, geschäftsführender Gesellschafter bei Pret Avantgarde, die die Lizenz für Haribo Schmuck hat:

O-Ton Philipp Zinner, geschäftsführender Gesellschafter bei Pret Avantgarde; *das Schöne ist, man kann sie nicht essen, man wird nicht dick, es gibt die Bären in allen Farben, dann gibt es sie auch noch in Keramik in schwarz und weiß*

Neu in diesem Jahr sind Lederarmbänder mit den bunten Bärchen und eine neue Charms-Kollektion.

Sing, swing and shine“ ist nicht nur der Name der neuen Swarovski-Kollektion, sondern beschreibt auch das Aussehen der Schmuckstücke. Inspiriert aus den fünfziger und sechziger Jahren dominieren Pastelltöne und opulente Colliers. Aber auch die kleinen Charms Eliot und Erika sind wieder in der Kollektion vertreten, diesmal - zu Ehren der diesjährigen Olympischen Spiele in London - gekleidet in die landestypischen Gewänder zwölf verschiedener Länder:

O-Ton Holger Beckers, Marketing Operations Manager von Swarovski Deutschland *berichtet uns von dem Highlight der Kollektion, dem Collier Raphaela. Gearbeitet wurde das in rosa Pastelltönen gehaltene Collier aus einem speziellen Swarovski-Material namens Crystal Mesh. Dabei werden Kristalle wie ein Gewebe zu einer Art Stoff verarbeitet. Bei dem Collier wurden aus diesem Material verschieden große Halbkugeln geformt, die in dem opulenten Collier zusammengefügt wurden. Der Verkaufspreis liegt bei 1.200 €.*

O-Ton Holger Beckers, Marketing Operations Manager von Swarovski Deutschland *stellt uns Eliot und Erika vor. In der aktuellen Kollektion wurden zwölf Figuren den Olympischen Spielen beziehungsweise der Europameisterschaft 2012 gewidmet. Die Figuren aus der letzten Kollektion treten nun auch in dieser Kollektion auf, wobei sie die landestypischen Kleider von zwölf Ländern tragen. Der deutsche Eliot beispielsweise trägt einen Helm mit der deutschen Flagge, oder ein österreichischer Skiläufer in den entsprechenden Landesfarben. Die Figuren kosten 210 €.*

Im Brand New-Bereich der INHORGENTA MUNICH gibt es auch dieses Jahr wieder zahlreiche vielversprechende und innovative Designer. Maria Haake verwendet aus Hirsch- und Elchgeweih geschnittene und polierte Scheiben, deren poröse Mitte sie mit farbigem oder metallischem Garn bestickt. Die Unikate gibt es als Ketten, Ringe oder Ohrhänger:

O-Ton Maria Haake: *Die Ketten bestehen aus Hirschhornscheiben. Diese sind dünn geschnitten, fein geschliffen und poliert, wodurch sie angenehm zu tragen sind. Rund um die Scheibe ist eine Nut gefräst in der eine Silberkette liegt, an der der Anhänger auch hängt. Im Zentrum haben die Hornscheiben eine sehr poröse Struktur, an der sich die Designerin beim Stecken orientiert und damit die natürliche Beschaffenheit jeden Einzelstücks nutzt und betont. Preislich liegen die Ketten je nach verwendetem Material zwischen 120 bis 160 €.*

Nicole Bauer hat sich von zarter Spitze inspirieren lassen. Durch Ätzung in Silber und Gold fängt sie die filigranen Strukturen ein und kreiert Ketten und Ohrringe aus Metall:

O-Ton Nicole Bauer, Diplom-Designerin stellt zum ersten Mal auf der *INHORGENTA* aus. Sie hat ihre Inspiration in der textilen Spitze gefunden deren Formsprache sie auf andere Materialien, nämlich Silber, Gold und Edelstahl, transportiert hat. Dabei hat sie auch mit der Herstellungsweise gespielt. Es gibt eine textile Ätzspitze, deren Herstellungsweise sie auf Metall angewandt hat. Verschiedene Strukturen und Durchbrüche erreicht man durch die unterschiedliche Einwirkzeit der Säure. Dadurch entstehen sinnliche, zarte Schmuckstücke, da Durchbrüche oder Strukturen nach Wunsch erreicht werden können. Das Blättercollier beispielsweise besteht aus zwanzig filigranen Blättern, die mit siebzig kleinen Kügelchen so miteinander verbunden sind, dass sich das Collier flexibel um den Hals schmiegt. Der Preis liegt bei 1.450€